

Abg. Krupp äußerte, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 umgesetzte Fortschreibung des Nahverkehrsplans in der Stadt Rheinbach werde von den allermeisten ÖPNV-Nutzern positiv angenommen. Mit der jetzt vorgestellten Modifizierung des Busverkehrsangebotes werde diese Entwicklung fortgesetzt. Sie sei überzeugt, dass alle für die Änderungen stimmen werden, wenn der Rhein-Sieg-Kreis diese in der nächsten Woche im Fachausschuss der Stadt Rheinbach vorstellen werde. Das einzige, bei dem sie sich noch nicht sicher sei, wie es angenommen werde, sei die Änderung der Linienführung beim „Rheinbacher Stadthüpfen“ (Linie 813).

SkB Schroerlücke begrüßte sowohl die Änderungen bei der Linienführung der Linie 813 als auch bei den Linien 740 und 840, die sich zukünftig in den von beiden Linien bedienten Bereichen in der HVZ zu einem 30-Minuten-Takt ergänzen sollen. Er wollte wissen, ob die Bedienzeiten bei der Linie 840 genauso lang seien wie bei der Linie 740.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, antwortete, die Bedienzeiten bei der Linie 740 seien heute schon so, dass der Bus bis in den frühen Abend hinein (ca. 20.30 Uhr) fahre. Ähnlich werde es auch bei der Linie 840 sein. Alles was danach gefahren werde, sei flexibel nur auf Voranmeldung. Neu bei der Linie 840 sei, dass im Sommer zusätzlich sonntags ein Fahrradbus verkehre.

Hinweis der Verwaltung:

Die vorgestellten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Busverkehrsangebotes auf den Linien 740 und 813 wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Planung und Verkehr der Stadt Rheinbach am 19.06.2018 einstimmig beschlossen.